

Fallstudie 1

Eine Kontroverse in Berlin

Der Fernsehsender RBB 24 veröffentlichte dieses Video (8:40 Min.) unter dem Titel "Impfen in Berlins Communitys" am 7. Januar 2022. RBB Heading: **Berlins Regierende Bürgermeisterin Franziska Giffey sieht besonders bei den Communitys mit Migrationshintergrund eine hohe Impfskepsis** – ohne dies belegen zu können. Dieses Video wurde ebenfalls auf der folgenden [Facebook-Seite](#) veröffentlicht (1:23 Min.) und wurde 61918 Mal aufgerufen und 1016 Mal kommentiert.



(Transkription) „Wir sehen, dass es in bestimmten Communitys große Vorbehalte gibt gegen das Impfen, dass Geschichten kursieren von: Man kann nicht mehr schwanger werden, man wird unfruchtbar oder impotent oder andere Dinge. Das sind Geschichten, die kursieren und die sind mit mangelnder Aufklärung vor Ort verbunden und das müssen wir verbessern. (Video: Ist die Impfbereitschaft bei Migrant:innen wirklich geringer?)“

Beschreibung

Im Video erklärt Berlins neue Bürgermeisterin der SPD, Franziska Giffey, die niedrige Impfrate im Stadtstaat Berlin unter anderem mit der **Skepsis einiger Zuwanderungsgemeinschaften** und schiebt damit die **Verantwortung für die steigende Infektionsrate auf diese Zielgruppe**.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass Franziska Giffey vor einigen Jahren (im April 2015) Bürgermeisterin von Berlin-Neukölln war (eines der Stadtteile in Berlin mit dem höchsten Migrationsanteil) und dass sie einer deutschen linksorientierten politischen Partei angehört, was ihrer Argumentation Glaubwürdigkeit verleihen könnte.



Desweiteren, erklärt die Bürgermeisterin, dass die Zuwanderungsgemeinschaften anfälliger für Fake News sind, da die Sprachbarriere und die Arbeitsbedingungen (schlechtere Bezahlungen und irreguläre Beschäftigungsverhältnissen) die Verbreitung von Fehlinterpretationen begünstigen kann. Ein Beispiel dafür ist die Annahme, dass die Impfstoffe langfristigen Gesundheitsprobleme wie Unfruchtbarkeit verursachen können.

Man kann sagen, dass das Video des Fernsehsenders (RBB - Radio Berlin-Brandenburg) einen gewissen Kontrapunkt zu den Worten der Politikerin darstellt, da es ihre Aussagen in Frage stellt und sich als ein glaubwürdiges Informationsmedium erweist.

Besondere Elemente



Dieses Beispiel ist insofern paradox, da die Politikerin einerseits darauf hinweist, dass viele Fake News insbesondere gegen Migrant:innen gerichtet werden, andererseits tut sie es selbst, indem sie ihre Aussagen gegen eine bestimmte politische Partei und Bevölkerungsgruppe richtet.

Zur Anzahl von Covidimpfungen und -fällen bei Migrat:innen, ist es wichtig klarzustellen, dass die Impfbzentren und Krankenhäuser diese Daten (das ethnische Migrationsprofil von Patient:innen) nicht nachfragen, weshalb es keine öffentlichen Statistiken für diese Daten gibt. Demzufolge, sind die im Facebook Post aufgeführten Daten nicht offiziell. Nichtsdestotrotz, finden die Aussagen der Politikerin ihre Zustimmung unter den Leser:innen, von denen einige der Meinung sind, dass das Schweigen (diese Meinungen nicht öffentlich zu äußern) ein Zeichen der Angst sei. Im folgenden führen wir einige dieser Kommentare auf:

"wer es nicht glaub sollte sich im Krankenhaus selbst ein Bild machen!!!"

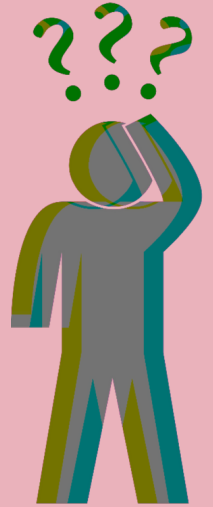
"Das erzähl mal meiner Kollegin 😞"

"Warum bemerkt man das erst jetzt mit der Aufklärung der Leute. Jetzt ist es wohl zu spät."

"Beweisen Sie erst mal das es nicht so ist., "!.?"

Folgende Punkte sind im Video zu beachten:

- Die Sprecherin gibt **keine Informationsquellen** an, die belegen können, dass die Migrant:innengemeinschaften scheinbar anfälliger für Fake News sind, noch dass sie eine geringere Impfrate haben. Wie zuvor kommentiert, werden in den Impfzentren und Krankenhäuser nicht nach der Herkunft der Patienten gefragt, weshalb es schwierig ist mit offiziellen Daten zu arbeiten und man nicht solche Generalisierungen machen kann.
- Die **unterschiedlichen Herkünfte** werden alle unter dem Begriff "Communities" klassifiziert, wodurch man eine Dichotomie zwischen "Deutschen" und "allen anderen" entsteht lässt.



Es ist schwierig, **diese Nachricht den unterschiedlichen Kategorien von Desinformation zuzuordnen**. Sie kann einerseits als irreführender Inhalt eingestuft werden, da die Information, die teilweise widerlegt werden kann, auf eine unklare Weise dargestellt wird. Die Annahme zum Beispiel, dass die Impfbereitschaft der Migrant:innen niedriger sei, kann im folgenden [Beitrag der RBB-24](#) widerlegt werden.

Visualisierung

Das Bild zeigt in erster Linie Berlins neue Bürgermeisterin. Sie erscheint in einer **gelassenen und professionellen Pose**, bei der man ihren **Berufsausweis und ihre Parteizugehörigkeit (SPD)** in roter Farbe erkennen kann. Insgesamt ist die Ästhetik relativ minimalistisch gehalten und das Mikrofon und das Logo der RBB-24 verleihen dem Video einen zusätzlichen **offiziellen Charakter**.



Zusammenfassung



Dieses Beispiel zeigt wie nicht-verifizierte, falsche Aussagen, die sich gegen eine bestimmte Bevölkerungsgruppe richten, den Leser:innen durch ein glaubwürdiges, professionelles Framings (siehe u.a. Gesprächspartnerin, Szenario, Nutzung offizieller Logos) durchaus überzeugen können (siehe Kommentare).

Außerdem dient es dazu, die generelle Behauptung, dass sich Fake News gegen Migranten:innen ausschließlich in rechtsorientierten Diskursen verbreiten, zu widerlegen. Diese Art von Falsch-Nachrichten findet sich leider auch in anderen politischen Kreisen.

Abschließend wird geraten den Kontext und mögliche negative Assoziationen mit offiziellen Quellen zu verifizieren. Das ist ein wichtiger Schritt, um die Verbreitung von solchen Desinformationen zu verhindern.